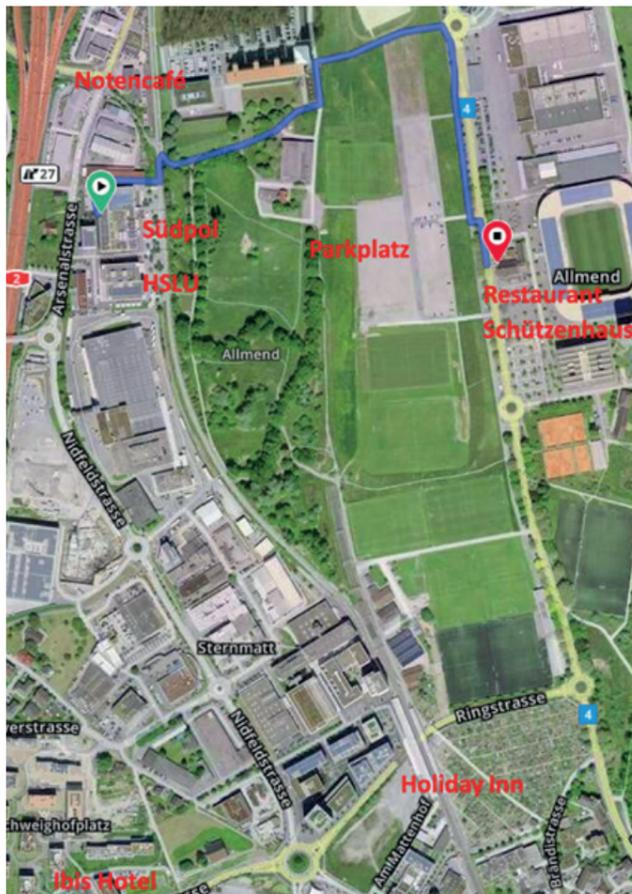


SITUATIONSPLAN



NOTENCAFÉ – DIE MUSIKALIENHANDLUNG

In Partituren und Noten stöbern, über Werke mit Berufskollegen diskutieren oder an unseren Hörstationen in über 50'000 Blasmusik-Aufnahmen Reinhören. Im Notencafé bieten wir dir den Raum dazu, umgeben vom stimmigen Ambiente der Musik Hug AG – unserem Partner und Nachbarn. Dabei servieren wir dir den besten Kaffee: Die exklusive Notencafé-Röstmischung «Symphony» aus dem Haus der Luzerner Traditionsrösterei Rast.

PETER SCHMID



Inhaber und Geschäftsführer ist Peter Schmid. Er war von 2005 bis 2017 Präsident der Musikkommission des Luzerner Kantonalmusikverbands. Seit 2011 dirigiert er die Harmoniemusik Helvetia Horgen. Zuvor leitete er unter anderem die Brass Band Oberschwaben-Allgäu (D) und die Feldmusik Wolhusen. Seine Ausbildung in Blasmusikdirektion erhielt Peter Schmid am Konservatorium in Luzern und bei einem Studienaufenthalt in Norwegen.

MUSIK HUG LUZERN

1807 in Zürich gegründet, ist Musik Hug heute ein schweizweit gut vertretenes Musikhaus mit wegweisenden Zukunftsplänen, das sich mit seinen rund 180 Mitarbeitenden und 15 Lernenden für das Musikschaffen in der Schweiz einsetzt. Die Gruppe Musik Hug befindet sich seit Oktober 2017 im Besitz der Musikpunkt AG. Mit dem Luzerner Familienunternehmen hat Musik Hug einen starken und renommierten Partner mit reicher Erfahrung in der Musikbranche gefunden.

RAPHAEL KOCH



Raphael Koch hat 2009 seine Lehre als Detailhandelsfachmann im Musikatelier Lohri begonnen. Er durfte die ganze Entwicklung vom Atelier Lohri zu Musikpunkt und anschliessend zu Musik Hug durchleben und konnte somit immer neue Aufgabengebiete übernehmen.

Heute ist Raphael Koch Co-Filialeiter bei Musik Hug in Kriens. Auch in seiner Freizeit kommt die Musik nicht zu kurz. Er spielt in zwei Blaskapellen (Lublaska, Burgspatzen), einer Kleinform (BrassImMass) sowie im Dorfverein Brassband Frohsinn Grosswangen.



KONGRESS 2024

SCHWEIZER BLASMUSIK- DIRIGENTENVERBAND

Treffpunkt der
Schweizer Blasmusikdirigentinnen
und Blasmusikdirigenten

Samstag, 14. September 2024
Südpol, Kriens



ANREISE/LOGIERMÖGLICHKEITEN

Öffentlicher Verkehr

Bus Nr. 14 ab Bahnhof Luzern (Richtung Horw Zentrum) bis Haltestelle «Südpol».

Mit dem Privatauto

Die wenigen Parkplätze beim Südpol sind nur beschränkt verfügbar und sehr teuer.

Die Parkplätze Armeeausbildungszentrum AAL vis à vis des Südpols sind öffentlich und die Hälfte der Parkplätze hat der Reitverein reserviert – Es hat, solange es hat. Preise: 6h = 10 Fr. Jede weitere Stunde 1 Fr.; ab 12h jede weitere Stunde 50 Rp.

Es kann nur mit EC oder Twint bezahlt werden.

Hotels

- Ibis oder Holiday Inn
- beide in Kriens/Horw (siehe Situationsplan)
- 130–200 CHF pro Person
- Hotels werden individuell gebucht

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Herzlich willkommen in Kriens

Ist ein Dirigentenkongress noch zeitgemäss? Wir finden: Eine solche Zäsur alle paar Jahre lohnt sich auf jeden Fall. Der persönliche Kontakt ist auch ein Ideenbasar, der uns für den Alltag viele Inputs geben kann.

Gleichgesinnte kennenlernen, sich mit bekannten Dirigenten austauschen und den Nachwuchs unterstützen sind dabei zentral. Der Tag in der Innerschweiz lässt uns aber auch neue Formationen und Orchester entdecken und wir können uns vom Referat von Armin Bachmann mitreissen lassen: Diese vielfältigen Ziele lassen sich in knapper Zeit nur an einem solchen Kongress verfolgen.

Das Areal rund um den Südpol Kriens/Luzern ist ideal für unser Anliegen. Wir freuen uns deshalb auf Ihren Besuch!



Theo Martin
Präsident Schweizer
Blasmusik-Dirigentenverband BDV

ANMELDUNG

Anmeldung bis **1. Juli 2024**
über www.dirigentenverband.ch oder mit Anmeldekarte

Kosten inkl. Abendessen und Stehlunch: Fr. 80.–

Menü-Auswahl Restaurant Schützenhaus
Bitte auf der Anmeldung angeben!

Vorspeise

Salat aus der Schüssel

Auswahl Hauptgang

Menü 1

Pouletbrust im Speckmantel an Rahmsauce, Fettucine, saisonales Gemüse

Menü 2

Cordon Bleu vom Schwein, Pommes Frites, saisonales Gemüse, Zitronengarnitur

Menü 3

Basilikum-Polentaschnitte, Caponata, Burrata

Dessert

Hausdessert, Meringue, Vanillecrème, marinierte Beeren



PROGRAMM

10.00	Eintreffen im Notencafé – Kaffee und Gipfeli – Begrüssung
10.30	Programm nach Wahl: - Besichtigung Notencafé und - Besichtigung Musik Hug - Referat Peter Schmid (Arrangements)
11.45	Stehlunch
12.45	Führung durch die «Hochschule Luzern – Musik» durch Valentin Gloor
14.00	Meisterkurs mit Hervé Grélat und dem Blasorchester Stadtmusik Luzern
16.00	GV BDV im Restaurant Schützenhaus
17.00	Apéro/Zimmerbezug
18.00	Referat Armin Bachmann: «Die Zukunft gehört uns»
19.00	Abendessen Musikalische Unterhaltung mit «SöreBläch»

HERVÉ GRÉLAT



Hervé Grélat (*1977) stammt aus Porrentruy (JU). Er studierte Blasmusikdirektion, Waldhorn und Orchesterleitung.

2003 erreicht Hervé Grélat sowohl am europäischen Dirigentenwettbewerb in Bergen (Norwegen) als auch am Schweizerischen Dirigentenwettbewerb in Baden (AG) den zweiten Rang.

Er war 2006 bis 2018 Dirigent der Brass Band Luzern Land (Höchstklasse). Er wurde unter anderem eingeladen, das Nationale Jugendblasorchester der Schweiz, die Nationale Jugend Brass Band, das Sinfonische Blasorchester Aulos, das Blasorchester Oberland Thun, das bernische Sinfonieorchester «Variaton» und den Sommerkurs der Musikakademie Marktobendorf (Bayern) zu dirigieren.

Hervé Grélat wird regelmässig als Lektor und als Experte an Solisten- und Ensemblewettbewerbe eingeladen. Er war Lehrer für Direktion am Konservatorium Lausanne und ist seit Sommer 2019 Dozent für Blasmusikdirektion an der Hochschule Luzern – Musik.

MASTERCLASS DIRIGIEREN



Andreas Ziegelbäck (A), *1997

Seit seinem 20. Lebensjahr ist der Komponist Andreas Ziegelbäck auch als Dirigent bei verschiedensten Blas- und Streichorchestern tätig. Seit September 2023 studiert er Blasmusikdirektion mit dem Schwerpunkt Komposition an der Hochschule der Künste Bern bei Rolf Schumacher, Philippe Bach und Oliver Waespi. Seine Werke sind seit 2023 im Verlag Symphonic Dimensions Publishing (vertrieben von Hal Leonard) erhältlich.



Dominik Ziörjen (CH), *1989

Dominik Ziörjen ist freischaffender Musiker, Musiklehrer (Trompete) und Dirigent. Er unterrichtet aktuell an der Musikschule Aaretal und dem Konservatorium Fribourg. Er dirigiert die Musikgesellschaften Bern-Bümpliz und Düringen, zudem ist er momentan Assistent Dirigent bei der Concordia Fribourg. Zurzeit studiert er in der Masterklasse von Jean-Claude Kolly an der Hochschule in Fribourg Blasmusikdirektion. Seine Liebe gilt der Trompete und dem Alhorn, mit welchen er regelmässig mit verschiedenen Orchestern oder auch solistisch auftritt.



Tobias Lämmle (A), *1976

Tobias Lämmle ist Direktor der Landesmusikschule Reutte Ausserfern. Folgende Orchester an dieser Schule stehen unter seiner Leitung: Das Sinfonische Blasorchester, die neu gegründete Brass Band, das Sinfonische Orchester sowie weitere Ensembles und Projektorchester.

Privat leitet er die Musikkapelle seines Heimatdorfs, die Musikkapelle Pflach, und seit September 2023 die Plansee-Werkskapelle (Auswahlorchester). Seit Herbst 2023 absolviert Tobias Lämmle das Masterstudium für Blasorchesterdirektion an der Fachhochschule Nordwestschweiz bei Björn Sagstad.

ARMIN BACHMANN – EIN REISENDER IN SACHEN MUSIK



Armin Bachmann lebt Musik. Seine musikalischen Haltestationen sind mannigfaltig: Posaunist – Orchestermittglied – Professor an Hochschulen – Kammermusiker – Dirigent – Schulleiter – Projekte-Erfinder – Workshop-Leiter – Moderator – Alphornspieler.



Er versteht es, Menschen rund um den Globus zu motivieren und zu begeistern.

Armin findet es eine wichtige Kernaufgabe der Gesellschaft, in die Bildung mit Musik zu investieren. Zudem weiss er sehr wohl um den grossen Wert des Laienmusizierens. Bachmann liebt es zu fördern – zu fordern – zu faszinieren.

VALENTIN GLOOR, HSLU, DIREKTOR DEPARTEMENT MUSIK



Valentin Gloor studierte Sologesang mit pädagogischem und künstlerischem Abschluss an der Musikhochschule Winterthur-Zürich und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Er unterrichtete Gesang auf verschiedenen Stufen, leitete Chöre und Vokalensembles und trat (und tritt noch gelegentlich) im In- und Ausland als freischaffender Sänger auf. Nach verschiedenen Leitungsaufgaben im Musikschul- und Hochschulbereich hat er im Sommer 2019 die Stelle als Direktor der Hochschule Luzern – Musik angetreten.

Die Hochschule Luzern – Musik pflegt intensive regionale Partnerschaften, die sich auch auf dem neuen Campus in der unmittelbaren Nachbarschaft mit dem Luzerner Sinfonieorchester, der Musikschule Luzern, dem Luzerner Theater und dem Kulturhaus Südpol zeigen. Kooperationen mit dem Lucerne Festival, diversen Schweizer Jazzfestivals, dem Haus der Volksmusik, Musikschulen aus der ganzen Schweiz und weiteren Kultur- und Bildungsinstitutionen ergänzen das regionale und nationale Netzwerk.

BLASORCHESTER STADTMUSIK LUZERN



Die Stadtmusik Luzern ist ein klassisches, voll ausgebautes Blasorchester, welches sich schon früh der originalen Blasorchesterliteratur verschrieben hat. Die Stadtmusik hat dabei eine Pionierrolle übernommen mit dem Ziel, originale Blasorchesterliteratur einem breiten Publikum bekannt zu machen und als Förderer weiterer Kompositionen einzustehen.

Nebst originaler Literatur kommen auch einschlägige Bearbeitungen nicht zu kurz. Die musikalische Zeitspanne reicht dabei vom Barock über die Romantik bis hin zur Moderne.

Konzerte im Januar, Frühling und Herbst bilden die Fixpunkte im Jahreskalender. Dabei wird neben renommierten Solistinnen und Solisten auch gezielt jungen Talenten aus der Region eine Plattform geboten. Mit regelmässigen Gastdirigaten und Auftragskompositionen sollen interessante Impulse geboten werden.

2019 durfte die Stadtmusik das 200-jährige Bestehen feiern. Seit 2015 amtet Hervé Grélat als achter Chefdirigent des heute rund 80-köpfigen Orchesters.

SÖREBLÄCH



8 Männer aus Sörenberg in der wunderschönen Biosphäre Entlebuch – Eine Idee: SöreBläch!

Wenn der Betruf auf der Alp Silwängen verklingt, tönt das Blech aus dem Tal. Da gibts was auf die Ohren! Schön und laut. Frisch und frech. Lecker und knackig. Geprobt wird auch, oft mit Publikum. Wir spielen, was unser Herz begehrt und die Lippen zulassen. Unsere Auftritte sind grenzenlos echt und wir wandern durch die Höhen und Täler der Musikstile. Immer auch mal mit Hut ... eben halt echte hochalpine Strassenmusik ... oder so.

Verwandt
3x Bieri (Daniel, Robin und Sigi), 2x Stadelmann (Pius und Roger), 1x Zurbuchen (Adrian), 1x Schnider (Silvio)
Zugelaufen
1x Bachmann (Armin)

Instrumentarium
Cornets, Stimme, Es-Bass, Akkordeon, Posaunen, Alphorn

Getränk
7x Eichhof, 1x Moscht